

Stadtmusik Geisingen 2016 Orchesterbesetzung

Leitung

Rudolf Barth

Erstes Altsaxofon

Edgar Friedrich
Pia Speck

Elena Friedrich

Zweites Altsaxofon

Marion Friesecke

Sophia Höfler

Jessica Bühler

Rafael Riesle

Tenorsaxofon

Diana Tritschler

Melanie Bühler

Piccolo

Nina Hemens

Querflöte

Sabrina Haas

Lisa Seger

Ingrid Fromm

Beatrix Huber

Annika Tritschler

Melanie Wittenberg

Karina Kaiser

Oboe / Englisch Horn

Kathrin Sorg

Alexander Mayer

Baritonsaxofon

Martina Zeller

Günther Schuler

Es-Klarinette

Stefan Buss

Bassklarinette

Norbert Stoffler

Katharina Bury

Erste Klarinette

Martina Eßig

Michaela Hemens

Simone Huber

Kathrin Weiner

Herbert Buss

Kontrabass-Klar.

Marion Schweiker

Fagott

Thomas Bühler

Gloria Raus

Corinna Bühler

Valentina Bury

Zweite Klarinette

Brigitte Hall

Monika Jauch

Michael Stoffler

Julia Stefanelli

Trompete

Hans-Jürgen Keller

Joachim Fühnus

Jessica Hilbert

Christian Riesle

Markus Tritschler

Karl-Heinz Riesle

Dritte Klarinette

Manuela Hemens

Daniela Gut

Manuela Meyer

Johanna Friedrich

Jasmin Sauerbrunn

Waldhorn

Volker Fromm

Christian Fühnus

David Bäurer

Markus Sterk

Lena Janzen

Bariton

Thomas Kreuzer

Johannes Bury

Joachim Bailer

Roman Jauch

Posaune

Ralf Hemens

Andreas Rist

Johannes Maier

Tobias Buss

Tuba

Fritz Weber

Riccardo Dünnebier

Werner Degen

Florian Hauschel

Kontrabass

Zacharias Fasshauer

Schlagwerk

David Haug

Günter Hemens

Holger Stoffler

Peter May

Patrick Graf

Daniel Heer



Die Stadtmusik Geisingen bedankt sich
für Ihren Besuch.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserem
nächsten Konzert am 22. April 2017 wieder
begrüßen zu dürfen.

Wenn Sie die Stadtmusik Geisingen
unterstützen möchten,
werden Sie Mitglied im Förderverein
der Stadtmusik Geisingen e.V.

Das Beitrittsformular sowie weitere
Informationen zur Stadtmusik finden Sie unter
www.stadtmusik-geisingen.de
oder sprechen Sie uns einfach an.



Stadtmusik
Geisingen



DER HERR DER RINGE

Konzert der Stadtmusik Geisingen

Sa, 17.12.2016 um 20.00 Uhr
in der Stadthalle Geisingen

Hans-Sorg-Saal

Leitung: Rudolf Barth

Programm 1. Teil

Johan de Meij

1. Sinfonie («Der Herr der Ringe»)

1. Gandalf
2. Lothlorien
3. Gollum
4. Eine Wanderung im Dunkeln
5. Hobbits

DER HERR DER RINGE

Die 1. Sinfonie von Johan de Meij (geb. 1953) wurde 1988 uraufgeführt und erhielt ein Jahr später den renommierten ersten Preis des Sudler Kompositionswettbewerbes in Chicago. Als Johan de Meij gerade mal 2 Jahre alt war, erschien John R.R. Tolkiens Fantasy-Klassiker «Der Herr der Ringe». De Meij war fasziniert von den Fabelwesen und ihrer Geschichte. So war es nur folgerichtig, dass dies der Titel seiner ersten Sinfonie werden sollte. Für de Meij war sein Erstlingswerk zugleich ein grosser Erfolg, zudem verhalf die Verfilmung von Tolkiens Trilogie in den Jahren 2001-2003 dem Werk zu zusätzlicher Popularität. Die Musik de Meij ist jedoch keine Filmmusik. In fünf Sätzen beschreibt der Komponist Figuren und Szenen aus Tolkiens Buch.

1. Gandalf (der Zauberer)

Gandalfs Thema wird zum Leitmotiv der Sinfonie. Erhaben wie der Zauberer mit dem langen Bart, schreitet die Musik dahin. Das Allegro hingegen ist ein verwegener Ritt auf Gandalf's Schimmel Schattenfell.

2. Lothlorien (der Elfenwald)

Mit impressionistischen Klangmalereien begeben wir uns ins Reich der Elfen und Feen. Ein zauberhaftes Allegretto lässt die Elfen und den Hobbit Frodo tanzen. Doch jäh wird die Idylle gestört: Im Spiegel des Wassers erblickt Frodo eine entsetzliche Fratze. Der Satz endet in abgrundtiefer Angst.

3. Gollum

Gollum ist ein widerwärtiges, kleines Geschöpf. Das Sopransaxophon stellt dieses scheue und gleichzeitig hinterhältige Wesen dar. Es murmelt, zischt, lispelt, kreischt, winselt und ist ständig auf der Suche nach dem goldenen Ring.

4. Eine Wanderung im Dunkeln

Die lange Wanderung in die Finsternis der Mienen von Moria wird plötzlich unterbrochen. Ein heftiger Kampf entbrennt. Gandalf stürzt von der Brücke. In höchster Not hört man ihn rufen (Leitmotiv). Ein Trauermarsch beschliesst den 4. Teil.

5. Hobbits

Die Hobbits sind sorgenfreie, optimistische Charaktere. In einem etwas tollpatschigen Volkstanz wird dies dargestellt. Vermeintlich endet die Sinfonie mit einer strahlenden Hymne, doch de Meij lässt sein Werk ganz leise ausklingen, wie es der Symbolik des letzten Kapitels von Tolkiens Trilogie entspricht.

Mit der Aufführung von Johan de Meijs 1. Sinfonie geht ein lang gehegter Wunsch der Stadtmusik und von mir in Erfüllung. Thomas Obeth wird Sie mit seiner Lichtregie optisch ins Reich der Fantasy-Welt entführen und die Stadtmusik wird Sie musikalisch mit all den Fabelwesen vertraut machen. Es erwartet Sie ein zauberhafter Konzertabend, der nach der Pause mit Krimimusik etwas konkreter wird.
Rudolf Barth, Stadtmusikdirektor

Programm 2. Teil

Arr. Jay Bocook

The Music of James Bond

Otto M. Schwarz Saxpack

Solist: Edgar Friedrich,
Alt- und Sopransaxophon

Nino Rota

The Godfather Saga

Pietro Trombetta Kriminal Tango

Arr. Bruce Fraser

Mit freundlicher Unterstützung von:

topro
www.to-pro.de **DER EVENTMACHER**

